

Raps

Die Rapssaat ist bereits gestartet und auf den ersten Feldern wird der Raps bald auflaufen. Damit der Raps einen guten Start in die Vegetation hat müssen von Beginn an Schnecken und Erdflöhe überwacht werden.

Die Käfer des Rapserdflohs fliegen ab Anfang September in die Felder ein und besonders bei Temperaturen von über 16°C ist der Erdfloh sehr aktiv. An jungen Rapspflanzen verursacht der Erdfloh Schabstellen. Die Bekämpfungsschwelle ist überschritten, wenn 50% der Pflanzen im Keimblattstadium mehrere Fressstellen aufzeigen. Zur Bestimmung der Bekämpfungsschwelle werden 10x5 Pflanzen auf dem Feld ausgezählt. Die Fänge des Erdflöhs in Gelbschalenfallen können zusätzlich Auskunft über die Situation auf dem Feld geben. Zur Bekämpfung des Rapserdflohs muss eine Sonderbewilligung online beantragt werden. Beachten Sie, dass die Bekämpfung im Keimblattstadium nur der Sicherung des Auflaufens der Pflanzen dient.



Rapspflanze im Keimblattstadium mit Schabstellen des Erdflöhs

Die eigentliche Bekämpfung des Rapserdflohs findet statt, wenn die Pflanzen das 5-Blattstadium (DC 15) erreicht haben. Denn etwa 2 Wochen nach dem Einflug in die Rapsfelder beginnt der Erdfloh mit der Eiablage in den Boden des Rapsfeldes. Die daraus schlüpfenden Larven bohren sich ab DC 15 in die Blattstiele der Rapspflanzen und verursachen dort Frassgänge. Die Bekämpfungsschwelle ist überschritten, wenn 80% der Pflanzen mehrere Frassstellen aufweisen und mehr als 100 Erdflöhe pro Gelbschale in 3 Wochen gezählt wurden oder auf 7 von 10 Pflanzen mindestens eine Larve gezählt wird. Auch ein Insektizideinsatz zu diesem Zeitpunkt benötigt eine Sonderbewilligung und ist häufig sehr effektiv, da der Einsatz nicht nur gegen die frisch geschlüpften Larven, sondern auch gegen die eierlegenden Käfer gerichtet ist.

Bekämpfungsschwellen

Schaderreger	Entwicklungsstadium	Bekämpfungsschwelle
Rapserrfloh	DC 10	50 % der Pflanzen mit mehreren Frassstellen (d.h. Schaden >25 % der Blattfläche)
	DC 15-18	80% der Pflanzen mit mehreren Frassstellen und mehr als 100 Fänge pro Gelbschale in 3 Wochen oder auf 7 von 10 Pflanzen mindestens eine Larve

Zuckerrüben

Durch das warme und nasse Wetter in den letzten Wochen konnten sich die Blattflecken in den Beständen weiterentwickeln, sodass die Behandlungen alle 5 bis 6 Wochen in resistenten Sorten und alle 3 bis 4 Wochen in allen anderen Sorten durchgeführt werden sollten.

Arenenberg

Beratung Ackerbau

Anna Brugger

Tel. 058 345 85 19

anna.brugger@tg.ch